

## AUSSCHREIBUNG RUNDENWETTKAMPF 2011

### LUFTGEWEHR T – Auflage



1. **Teilnahmeberechtigung** : Teilnahmberechtigt sind nur Schützen, die dem DSB gemeldet sind; gem. Sportordnung ( SpO ) neueste Fassung (n.F.) Teil 0, Regel 0.1.5.
2. **Wettkampfklassen/ Mannschaftsstärken** : **Schützenaltersklasse**  
einschließlich männl. Senioren A + B + C = ab 72 Jahre (Jahrg. 1939)  
**C = darf vom eigenen Hocker schießen.**  
**Damenaltersklasse**  
Einschließlich weibl. Senioren A + B + C = ab 72 Jahre (Jahrg. 1939)  
**C = darf vom eigenen Hocker schießen.**  
Die Einzelwertungen erfolgen jeweils getrennt.
- Altersklasse**  
01.01.56 – 31.12.65
- Senioren A**  
01.01.46 – 31.12.55
- Senioren B**  
01.01.40 – 31.12.45
- Senioren C**  
31.12.39 und älter
- Mannschaftsstärken** gem. SpO Teil 0, Regel 0.7.2.2.2, 3 Schützen je Mannschaft.
- Ein Verein kann mit **mehreren** Mannschaften in einer Liga oder Klasse **vertreten sein**. Schützen dürfen in diesem Fall **nicht untereinander ausgetauscht** werden.
- Gemischte Mannschaften** (Damen-Alt/Altersschützen) sind **nicht zugelassen**.
3. **Schusszahl / Schießzeit** : Geschossen wird nach der jeweils gültigen SpO neueste Fassung (n.F.) (z. Zt. Stand: 01/2010).  
**Alle Klassen** schießen **30 Wettkampfschüsse**. Die **Schießzeit** beträgt einschließlich der Probeschüsse **45 Minuten**.  
**Pro** Wettkampfscheibe **1 Schuss**.  
Probeschüsse gem. SpO Teil 0, Regel 0.11.2.3.2.
4. **Munition, Scheiben, Waffen, Anschlagart** : Munition stellt jeder Schütze selbst.  
**Scheiben werden vom Bezirk gestellt**  
Es dürfen **nur Scheiben/Scheibenstreifen** mit dem **Signum** des **DSB** verwendet werden.  
Die Verwendung anderer Scheiben führt zur Disqualifikation.
- Zugelassen sind **Luftgewehre** gem. SpO Teil 0, Regel 0.5.1.2 und Regel 1.10. **Zielhilfsmittel** gem. SpO Regel 0.5.4  
Zusatzkeile sind der Unterkante des Vorderschaftes ( max. 6 cm breit) anzupassen. Die Gesamthöhe des Vorderschaftes (9 cm) darf nicht überschritten werden.  
Weitere Veränderungen, insbesondere Klebmaterialien dürfen nicht an das Gewehr angebracht werden (Disqualifikation).

- 5. Anschlagart** : Die **Auflage** für das Gewehr darf **durch kein Körperteil berührt werden**.  
Das Gewehr muss **deutlich sichtbar vor dem Abzugsbügel** aufgelegt werden und darf **nicht seitlich angelehnt werden**.  
Die **Zuhilfenahmen** sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körperteilen ist **nicht gestattet**.  
Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.  
Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.  
Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr am Vorderschaft halten ( von oben oder von unten ).  
Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten, bzw. linken Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.  
Das Gewehr darf außerhalb dieses Bereiches der rechten bzw. der linken Schulter und des rechten bzw. linken Brustteiles nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust abgestützt werden.  
Das Gewehr **darf in keiner Weise** an der Auflage befestigt, verhakt oder festgeklemmt werden.  
Jegliche **rutschhemmende** Materialien **dürfen weder an** der Waffe noch an der Auflage zusätzlich befestigt werden.  
Ebenfalls dürfen keine Veränderungen am Gewehr, z.B. in form von kleinen herausklickenden Stiften am bzw. im Gewehr ( Schaft ) angebracht werden.  
Andere Haltungen und Stellungen z.B. das Anlehnen an die Brüstung und/oder die Wand sind nicht zulässig und ziehen eine Disqualifikation nach sich.  
Siehe auch SpO Teil 9.  
Sollte sich herausstellen, dass Schützen gegen diese Regeln verstoßen, werden sie gemäß Sportordnung Teil 0, Regel 0.9.7.5 disqualifiziert.
- 6. Standaufsicht** : **Eine Standaufsicht hat generell auf dem Schießstand zu sein. Die Standaufsicht muss qualifiziert sein und ist vom Kreisvorstand zu stellen.**
- 7. Orte der Austragung** : **Die Orte der Austragung werden rechtzeitig mit den Kreissportleitern abgesprochen. Die genauen Termine ( jeweils dienstags mittwochs ) folgen in der Termin- und Zeiteinteilung.**  
**Ein Vorschießen ist generell vorher mit dem RWK-Leiter und dem Kreissportleiter abzusprechen und kann nur in ganz besonderen Ausnahmen stattgegeben werden.**
- 8. Stand** : Die Gewehrauflage muss rund sein und darf max. einen Durchmesser von 4 cm haben.
- 9. Auswertung** : Für die Auswertung der Scheiben **ist die jeweilige Kreissportleitung verantwortlich**.  
Die beschossenen Scheiben müssen vom Kreissportleiter bis **mindestens 8 Wochen** nach Erscheinen **der letzten Ergebnisliste** nach dem 4. Durchgang **aufbewahrt** werden.

Der Kreissportleiter oder dessen Vertreter hat die Ergebnislisten (Formulare) **innerhalb von 3 Tagen** nach dem jeweiligen Durchgang an den Rundenwettkampfleiter **zu senden**.

Die Kreissportleitungen tragen bitte von den teilnehmenden Schützen beim **1. Durchgang das genaue Geburtsdatum** in die Ergebnisformulare ein.

Bei **allen Durchgängen** bitte die vorgegeben **Startnummern** der teilnehmenden Starter auf die RWK-Formulare **eintragen**.

Die **Vornamen** sind **generell auszuschreiben**.

- 10. Startgeld** : Das Startgeld beträgt **je Schütze EURO 5,50**.  
Das Startgeld wird durch den Bezirk per Rechnung erhoben und ist unmittelbar nach Rechnungseingang von den Vereinen zu überweisen.
- 11. Teilnehmende Vereine 2010** : siehe Seite 4
- 12. Termine** :  
1. Durchgang 25.10.2010 - 31.10.2010 KV II  
2. Durchgang 29.11.2010 - 05.12.2010 KV III  
3. Durchgang 10.01.2011 - 16.01.2011 KV IV  
4. Durchgang 14.02.2011 - 20.02.2011 KV I
- Starttage jeweils Di + Mi**
- Da Ersatzschützen gestellt werden können, ist ein Vorschießen nur in begründeten Fällen innerhalb des jeweiligen Durchganges gestattet. Vorherige Rücksprache mit dem Kreissportleiter ist jedoch erforderlich. Siehe auch Punkt 7 dieser Ausschreibung. Die genauen Starttermine werden rechtzeitig vor Beginn des Rundenwettkampfes bekannt gegeben.
- 13. Siegerehrung** : Zeit und Ort der Siegerehrung wird mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben ( ca. August – September 2011 ).
- 14. Sonstiges** : Es werden 4 Durchgänge geschossen. In jedem Kreisverband wird also 1 Durchgang geschossen.

Das Kampf- und Berufungskampfgericht wird vom Veranstalter bestimmt. Die Protestgebühr beträgt EURO 15,00.

**Für die Klasseneinteilung der Teilnehmer gilt das Sportjahr 2011 vom 01.01.2011 – 31.12.2011.** Bitte unbedingt beachten.

- 15. Meldungen** : **Anmeldungen der Mannschaften** bzw.  
Abmeldungen von Mannschaften, *bitte nur schriftlich*,  
bis **spätestens 27. September 2010** an

Siegfried Brockmann  
Schweringhauser Str. 12

49406 Eydelstedt

Tel.: 05442 / 1788 p.  
0171 / 77 56 067 p.  
05441 / 901 49 222 d.

E-Mail: [Siegfried.Brockmann@web.de](mailto:Siegfried.Brockmann@web.de) p.  
[Siegfried.Brockmann@nds.aok.de](mailto:Siegfried.Brockmann@nds.aok.de) d.

- 16 . Allgemeine Bestimmungen** :
- Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen dieser Ausschreibung behält sich die Bezirkssportleitung ausdrücklich vor.
  - Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung zur Durchführung dieses Wettkampfes regeln sich nach der jeweils gültigen Sportordnung des DSB und ggf. zwischenzeitlich beschlossenen Änderungen / Ergänzungen.

gez. Siegfried Brockmann  
Bezirkssportleiter /  
Rundenwettkampfleiter

## A N H A N G zur Ausschreibung Rundenwettkampf 2011

### LUFTGEWEHR T-Auflage Teilnehmende Vereine 2010



#### Bezirksliga Schützen Alt

SV Drebber v. 1900 I + 2 E  
SV Blockwinkel I  
SV Wetschen I + 1 E  
SV Strange-Buchhorst I + 2 E  
SV Drebber v. 1900 II + 1 E  
SK Diepholz I

#### Bezirksklasse Schützen-Alt

SV Brake I  
SV Kirchdorf I  
SV Wohlstreck I  
SV Klein-Lessen I + 1 E  
SV Wetschen II  
SV Diepholz 53 I + 1 E  
SV Sulingen 48 I + 1 E  
SV Blockwinkel II  
SSV Dümmer = 2 E

#### Bezirksliga Damen-Alt

SV Sulingen 48 I  
SV Wetschen I + 1 E  
SV Wetschen II  
SV Wohlstreck I  
SV Blockwinkel = 2 E  
SV Hemsloh = 1 E  
SV Drebber v. 1900 I